**RASTA THOMAS, USA – Ehrenmitglied des ÖTR**

Mit dem ÖTR verbindet ÖTR-Ehrenmitglied Rasta Thomas eine langjährige und besondere Beziehung: Über Einladung von ÖTR-Ehrenpräsidentin Evelyn Téri tanzte der damals erst 15jährige und weltweit als Ausnahmetalent gefeierte Amerikaner als Gast-Star bei der ersten Gala des vom damaligen ÖTR- Präsidenten Karl Musil 1996 initiierten Ballett-Contests des Österreichischen Tanzrates.  
  
Rasta Thomas, geboren in San Francisco, gilt als einer der vielseitigsten und weltbesten Tänzer seiner Generation. Nach einem Jeep-Unfall als Zweijähriger prognostizierten ihm die Ärzte, nie wieder laufen zu können. Ein hartes Tainingsprogramm widerlegte diese Annahme. Mit nur 5 Jahren errang er den Schwarzen Gürtel in Karate, nahm Gymnasik- und Akrobatik-Unterricht und gewann internationale Schwimm-Wettbewerbe, bevor sein Talent für Ballett entdeckt wurde und er an der renommierten Kirov Akademie in Washington DC unter Leitung von Oleg Vinogradov ausgebildet wurde.

Bereits als Teenager schrieb er Tanzgeschichte im Bereich internationaler Ballett-Wettbewerbe. Als 13-Jähriger gewann er 1994 in Paris, als jüngster Teilnehmer, der jemals den Jury-Preis der International Dance Competition erhielt. Mit 15 errang er - als Jüngster, der diesen Preis jemals gewann - die Goldmedaille in der Junior-Kategorie des Internationalen Ballett-Wettbewerbs in Varna. 1998 durfte er trotz seines jugendlichen Alters mittels Sondererlaubnis an der Senior-Kategorie der USA International Ballet Competition (USAIBC) in Jackson teilnehmen. Er gewann die Goldmedaille und wurde mit nur 16 Jahren jüngster Preisträger der Kategorie „Senior Men“, wobei er Mikhail Baryshnikov's vorherigen Rekord einstellte, der die Senior Kategorie mit 18 Jahren gewonnen hatte.   
  
1995 wurde Rasta Thomas Mitglied von Le Jeune Ballet de France und wurde in weiterer Folge 1997 eigeladen, als Erster Solist beim Hartford Ballet zu tanzen.

Über Empfehlung von Choreograph Vladimir Angelov wurde er 2001 als erster Amerikaner Mitglied des russischen Kirov Balletts in St. Petersburg, das ihm uneingeschränkte Freiheit bezüglich seines Wunsches nach unabhängigem künstlerischem Schaffen einräumte. Er trat beim Kirov Ballett als Solist u.a. als „Jester“ in „Schwanensee“, „Stierkämpfer“ in „Carmen“ oder als „Junger Mann“ in „Le jeune homme et la mort“ auf.

2003 engagierte ihn das Dance Theatre of Harlem als Ersten Solisten.

Weiters tanzte Rasta Thomas als Solist in über 20 Tanzkompanien, darunter American Ballet Theatre (ABT), Mariinsky Ballet (Russian Imperial Ballet), National Ballet of China, Victor Ullate Ballett/Spanien, Inoue Ballett/Japan, Ochi Ballet, Universal Ballet/Korea, Joffrey Ballet, Washington Ballet, Tulsa Ballet, Complexions, Alonzo King Lines Ballet, Pacific Northwest Ballet, Baryshnikov's White Oak Dance Company, Orlando Ballet, K Ballet, CityDance, Philadanco, u.v.m. Er tanzte in Werken von George Balanchine, Jérôme Robbins, Ulysses Dove oder Jerry Mitchell und trat bei zahlreichen Galas auf, unter anderem bei „Le Gala Des Étoiles“ und verkörperte verschiedene Rollen, wie "Albrecht" in "Giselle", "Basilio" in "Don Quixote", "Ali" in "Le Corsaire" oder "Tod" in "Debbie Allen's Soul Possessed".

Er performte als Solist in Lar Lubovitch's US Debut von „Elemental Brubeck“, eröffnete die Special Olympics World Games und choreographierte bzw. performte ein Akrobatik-Ballett-Solo für Rafael Amargo’s Flamenco Musical "Poetry in New York“. 2008 wurden Rasta Thomas und elf weitere Goldmedaillen-Gewinner vergangener USAIBC USA International Ballet Competition-Wettbewerbe eingeladen, bei einer Reunion-Galanacht in Jackson, Mississippi aufzutreten.

Darüber hinaus debutierte er in Twyla Tharp's "Movin' Out" in der Hauptrolle des „Eddie“ am Broadway und war 2003 als "Timmy Chambers" im Hollywood-Film „One Last Dance“ an der Seite von Patrick Swayze zu sehen. Er trat vor dem Präsidenten der Vereinigten Staaten im Weißen Haus auf, tanzte ein Solo bei den Oscars, war Gast in zahlreichen TV-Sendungen, performte mit Debbie Harry in „Achilles Heels“, trat mit Aretha Franklin in Harlems berühmtem Apollo Theater auf und war in internationalen Werbekampagnen zu sehen.

Am Höhepunkt seiner Tanzkarriere gründete er seine eigene Tanzkompanie, die „Bad Boys of Dance“, für die er Weltklassetänzer castete und produzierte den international tourenden Tanzshow-Hit „Rock the Ballet“, der bisher in über 25 Ländern zu sehen war. Bei dieser Tanzshow wird in einzigartiger Weise klassisches Ballett mit Contemporary, Jazz, Akrobatik, Kampfsportelementen, Breakdance und Hip-Hop zu Musik aus den Pop-Charts gemischt, um nicht nur eingeschworene Ballett-Fans, sondern auch junges Publikum begeistern zu können. Unter anderem eröffneten die „Bad Boys of Dance“ den internationalen US-Tanzwettbewerb USAIBC USA International Ballet Competition, traten mit Elton John auf und tanzten als Stargäste in TV-Shows wie „So You Think You Can Dance“. Nach seiner Erfolgsshow "Rock the Ballet!" kreierte und produzierte Rasta Thomas weitere Tanzshows, wie z.B. "Tap Stars" oder "Romeo and Juliet".

Zuletzt war Rasta Thomas in „Carmen“ in der Houston Grand Opera zu sehen, performte gemeinsam mit weiteren internationalen Wettbewerbs-Preisträgern in Tokio, Fukuoka and Osaka, trat als Gaststar mit der Kompanie „Cuban Contemporary Dance (Danza Contemporanea de Cuba)“ in den monumentalen Produktionen „Carmina Burana“ und „Mozart Requiem“ in Havanna/Kuba sowie vor 12.000 Zusehern im Auditorio National in Mexico City auf. Er choreographierte für das Detroit Opera House und für „[Juneteenth: A Global Celebration for Freedom“ (Hollywood Bowl, Los Angeles),](https://www.hollywoodbowl.com/events/performances/1706/2022-06-19/juneteenth-a-global-celebration-for-freedom) tanzte über Einladung seines ehemaligen Mentors Arthur Mitchel auf dessen Geburtstags-Gala im Kennedy Center in Washington DC, war Gaststar der Internationalen Ballett Gala Alicia Alonso in Havanna und Gastsolist in Rafael Amargo’s Cross Over Flamenco-Tanzshow „Dionisio“ im Teatro Apolo, Barcelona.

Rasta Thomas war weiters CEO und künstlerischer Leiter der amerikanischen Tanzwettbewerbe „Showbiz“ und „Primetime Talent Dance Competition“ und ist derzeit Artistic Senior Adviser, Choreograph und Masterteacher für die Sparten Ballett und Contemporary an der „Debbie Allen Dance Academy“ in Los Angeles, Kalifornien. Darüber hinaus gibt er seine Erfahrungen als Key Note Speaker, Juror und Tanzdozent bei internationalen Veranstaltungen an Profitänzer und aufstrebende Tanztalente weiter.